

JUDO

Starke Heubacher Pelzer und Wiest Landesmeister

Bei den Landesmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend unter 17 Jahren erzielte das Judozentrum Heubach ein Spitzenresultat.

Mit sechs Podestplätzen, darunter zwei Meistertitel, gelang ein überzeugender Auftritt. Von den dreizehn Startern qualifizierten sich sieben für die Süddeutschen. Damit unterstrichen die Heubacher erneut ihre Zugehörigkeit zur Spitzenklasse in Baden-Württemberg.

Gedämpft wurde die Freude durch eine schwere Verletzung von Markus Salzmann.

Zum Auftakt zeigte bis 46 kg Thomas Steiner in einem starken Teilnehmerfeld eine ansprechende Leistung. Mit drei Siegen und zwei Niederlagen schrammte er zwar knapp am Podest vorbei, konnte sich aber mit einem Erfolg im Kampf um Platz fünf für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren.

Besser klappte es bei seinem Bruder Michael in der Klasse bis 50 kg. Zwar musste auch er nach einer Niederlage durch Golden Score in der dritten Begegnung in die Trostrunde, konnte aber das kleine Finale erreichen und sich gegen Oliver Kästle vom JT Steinheim den dritten Platz sichern.

Wie eng Freud und Leid zusammenliegen zeigte sich in der Gewichtsklasse bis 66 kg. Nach drei erfolgreichen Kämpfen ließ Johannes Wiest sich auch im Finale gegen Bilal Cevik vom SS Kustus nicht die Butter vom Brot nehmen und wurde Landesmeister.

Markus Salzmann dagegen hatte einen rabenschwarzen Tag. Schon bei seinem ersten Kampf verletzte er sich ohne Verschulden des Gegners schwer und musste noch auf der Matte notärztlich versorgt werden. Mit ausgekugeltem Ellbogen kam er anschließend in die Klinik und fällt wohl für den Rest der Saison aus.

Die Klasse bis 73 kg war fest in Heubacher Hand. Sowohl Patrick Rauh als auch Phillip Pelzer zogen mit sicheren vorzeitigen Siegen ins Finale ein. Nach anfangs ausgeglichener Begegnung setzte sich der Erfahrenere durch. In einer unübersichtlichen Kampfsituation schaltete Pelzer schneller und zwang Rauh mit einem sauberen Seoi-Nage zum Ippon auf die Matte.

An die durchweg guten Ergebnisse der Jungs wollten sich die Mädchen des Judozentrums im weiteren Turnierverlauf anschließen.

In der Klasse bis 78 kg kämpfte Maximiliane Gassmann engagiert und hatte zum Schluss einen Sieg und zwei Niederlagen aus dem Konto. Ein starker dritter Platz war die Belohnung.

Die Gewichtsklasse bis 48 kg war bärenstark besetzt. Dies bekamen Leni Bihlmaier und Natascha Seiband bereits in ihrem ersten Kampf zu spüren. Eine Auftaktniederlage zwang beide in die Trostrunde. Durch zwei darauffolgende sichere vorzeitige Siege gelang aber beiden der Einzug ins kleine Finale.

Bihlmaier schaffte hier mit einem Sieg über die Lokalmatadorin Marie-Luise Zeller vom JSV Tübingen noch der Sprung aufs dritte Treppchen .

Seiband verpasste nach harter Gegenwehr durch ihre Niederlagen gegen Alexandra Aschenbrenner vom JT Steinheim und abschließend Zeller nicht nur Platz drei, sondern auch den zur Qualifikation für die Süddeutschen entscheidenden fünften Platz.

Besser lief es bis 63 kg für Nicole Nuding. Zwar verlor auch sie nach zwei Siegen und einer Niederlage ihr kleines Finale gegen Leonie Ittermann von der SS West nach nur sechzehn Sekunden, konnte sich aber im Kampf um Platz fünf durchsetzen.

Kathrin Hanke und Isabella Lancelotti bis 57 kg und Melissa Schuster bis 44 kg zeigten ansprechende Leistungen, mussten aber nach zwei Niederlagen vorzeitig die Segel streichen.

Mit fünf Jungs und zwei Mädchen fahren die Trainer Sven Albrecht und Martina Hanke nun zu den Süddeutschen Meisterschaften nach Nürtingen und hoffen den starken Vertretern aus Bayern das eine oder andere Schnippchen zu schlagen.